

Aber der mensch! der spötter, der feind, der gegner, der so sehr wider deine sache lästert, was ist dann der? Antw: Er ist auch deine creatur, deiner Hände werk; o, er wird wol auch noch dein werden; Du hast dein Blut vergossen auch für das Würmelein; wer weiß ob er nicht bald ein besserer Bruder als ich ist? wenn er erst ins Bündlein der Lebendigen eingebunden ist, wenn seine selige stunde kommt!

Wenn man also manchmal, solcher menschen halben, vor traurigkeit sterben und sich in staub legen möchte; so denkt man dann doch wieder, "wie bald sind sie auch da, wo wir sind; wie der blitz erscheinet Er ihrem herzen, und nimt es hin."

Nun diese grosse freude hat uns der Heiland auch hier zum theil sehen lassen; und ich weiß mich gar gut zu besinnen, was für eine grosse veränderung in den seelen vorgegangen ist gegen den vorigen winter, und was für ein guter anfang zum preis des Heilands nun gemacht ist. Aber lasset uns nicht denken, daß von den übrigen eine seele so fern ist, die nicht nahe werden könnte.

Die bösen hirtten sind alles unglücks werth; die schaafte aber sind alles mitleidens werth, und eines dauerhaften mitleidens, einer beständigen geduld und einer unermüdeten treue und nachgehens.

Das ist auch unser Bund. Es ist so vielmal vom Frieden geredet worden unter unsern Religions-leuten. Der hat gar kein bedenken, der ist in einer stunde zu stande, wenns den seelen darum zu thun ist.